

Pressemitteilung

Nr. 54 / 2024 – 28. Juni 2024

Der Arbeitsmarkt im Juni

Kein Sommerhoch im Juni auf dem Allgäuer Arbeitsmarkt

- **Arbeitslosenquote stagniert bei 2,7 Prozent**
- **Arbeitskräftenachfrage der Unternehmen geht weiter zurück**
- **Zum zweiten Mal in der Kemptener Innenstadt: der Pop-up-Store zusammen mit IHK und IHK Akademie**

Im Juni ist die Arbeitslosenquote im Gebiet der Agentur für Arbeit Kempten-Memmingen bei 2,7 Prozent stagniert. „Normalerweise gehen die Arbeitslosenzahlen im Juni saisonbedingt noch einmal weiter zurück“, erklärt Maria Amtmann, Leiterin der Agentur für Arbeit Kempten-Memmingen. Und fügt hinzu: „Dies ist in diesem Jahr anders. Bei den absoluten Arbeitslosenzahlen ist im Vergleich zu Mai sogar ein ganz leichter Anstieg um 52 Personen festzustellen. Da merkt man deutlich die andauernde konjunkturelle Schwäche. Auch die Arbeitskräftenachfrage der Allgäuer Unternehmen ist im Juni weiter gesunken – das ist natürlich nicht positiv und wir beobachten die Situation genau.“ Ein Grund zur Sorge? Die Agenturchefin bleibt gelassen: „Im deutschlandweiten Vergleich gehören wir zu den Regionen mit der niedrigsten Arbeitslosigkeit. Die Branchendiversität der Allgäuer Unternehmen schützt vor tiefen Einbrüchen auf unserem Arbeitsmarkt. Auch ist der Fachkräftemangel der Betriebe weiter hoch: dies hat das Interesse der Unternehmen am Fachkräfteforum in der Stadthalle Memmingen im Juni gezeigt. Gemeinsam mit unseren Netzwerkpartnern konnten wir hier den Betrieben Lösungswege aufzeigen. Für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bedeutet die aktuelle Situation: am Ball bleiben und an der eigenen Qualifikation arbeiten. Gerade geringqualifizierte Menschen ohne Berufsabschluss sind in arbeitsmarktlich schwierigeren Zeiten deutlich mehr von Arbeitslosigkeit bedroht. Mit dem Nachholen eines Berufsabschlusses – dies ist auch im Erwachsenenalter und berufsbegleitend gut möglich – oder einer passenden Qualifizierung können sie ihre Attraktivität für Unternehmen deutlich steigern. Von unserer Seite aus ist hier umfassende Beratung und oft auch eine Förderung möglich.“ Und sie fügt hinzu: „Vom 1. bis 13. Juli öffnet wieder unser gemeinsamer Pop-up-Store mit IHK und IHK Akademie in der Kemptener Innenstadt seine Türen. Hier kann sich jeder unverbindlich und



ohne Termin zu seiner persönlichen beruflichen Situation beraten lassen – ein tolles, kostenloses Angebot. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!“

Das Arbeitsmarktbarometer
für den Bezirk der Agentur für Arbeit Kempten-Memmingen

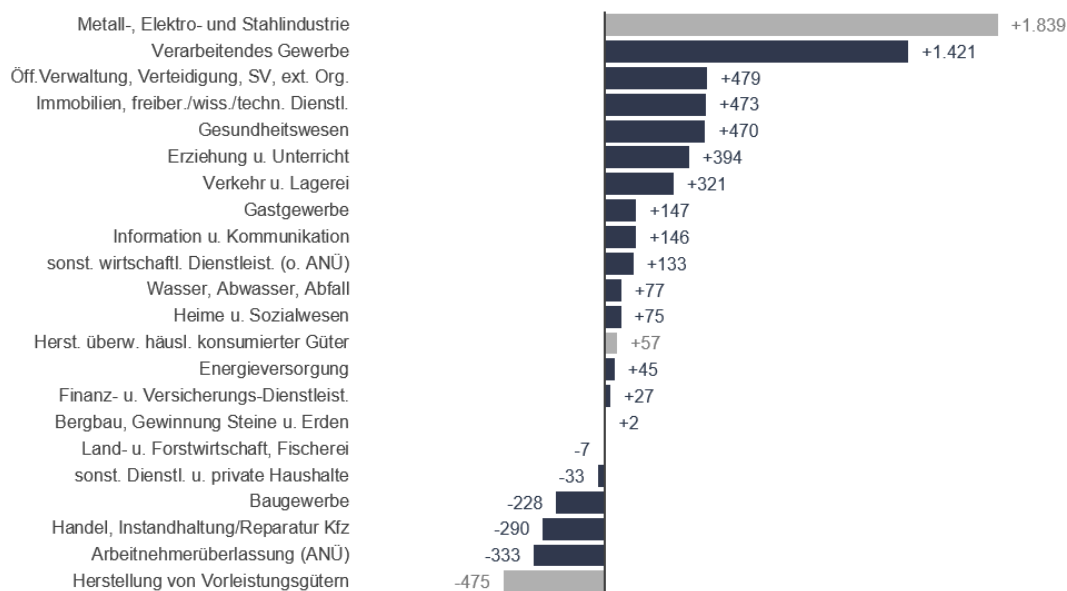
Mai 2024	Juni 2024	Juni 2023
Veränderung zum Vormonat	aktueller Monat	Veränderung zum Vorjahresmonat
52 0,5% ↑	Arbeitslose Menschen 10.874	↑ 919 9,2%
0,0%-Punkte ↔	Arbeitslosenquote *) 2,7%	↑ 0,2%-Punkte
-50 -5,2% ↓	Neu gemeldete Stellen 904	↓ -279 -23,6%
-120 -1,7% ↓	Offene Stellen 6.922	↓ -852 -11,0%
38 4,0% ↑	Arbeitslose Menschen unter 25 Jahre 999	↑ 97 10,8%
-26 -0,6% ↓	Arbeitslose Menschen über 50 Jahre 4.349	↑ 245 6,0%
22 0,9% ↑	Langzeitarbeitslose Menschen 2.525	↑ 66 2,7%
*) Arbeitslosenquote, bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen Anzahl/Quote gestiegen ↑ Anzahl/Quote unverändert ↔ Anzahl/Quote gesunken ↓		

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Im Juni lagen neue Beschäftigtendaten für den Stichtag 31. Dezember 2023 vor. Die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung im Gebiet der Agentur für Arbeit Kempten-Memmingen belief sich für diesen Tag auf 291.205 Beschäftigte – und ist damit im Vergleich zum Vorjahresquartal leicht um 3.318 Personen (1,2 Prozent) angestiegen.

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert
Ende Dezember 2023



¹⁾ Das Verarbeitende Gewerbe untergliedert sich in drei Teilbereiche; diese sind im Diagramm hellgrau hinterlegt.

Die stärksten Zunahmen der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung zeigten die Metall-, Elektro- und Stahlindustrie (ein Teilbereich des Verarbeitenden Gewerbes) und das Verarbeitende Gewerbe insgesamt. Rückgänge verzeichneten die Herstellung von Vorleistungsgütern (ebenfalls ein Teilbereich des Verarbeitenden Gewerbes), die Zeitarbeit, der Handel und das Baugewerbe.

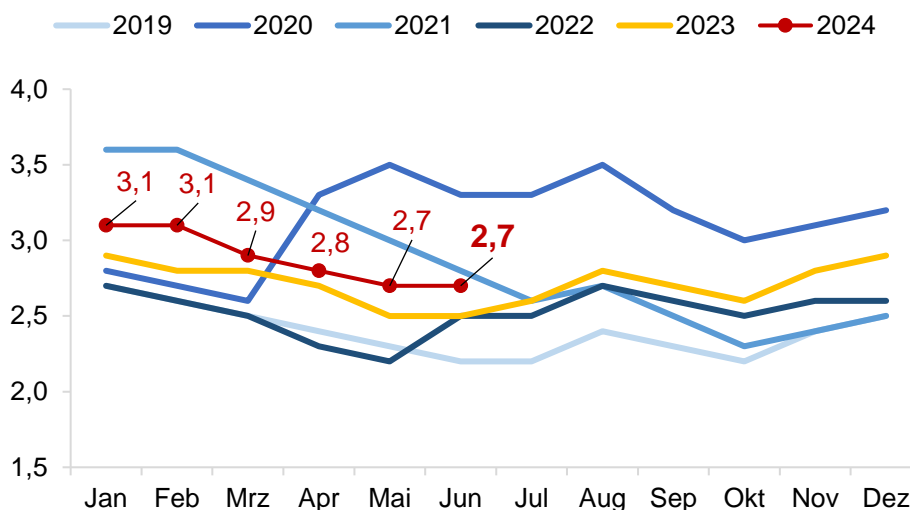
Arbeitslosigkeit

Im Juni stagnierte die Arbeitslosenquote im Gebiet der Agentur für Arbeit Kempten-Memmingen bei 2,7 Prozent – der gleiche Wert wie im Vormonat Mai. Im Vergleich zum Vorjahresmonat war die Quote um 0,2 Punkte erhöht.

Zum Stichtag im Juni waren insgesamt 10.874 Menschen im Agenturbezirk arbeitslos gemeldet – 52 Personen (0,5 Prozent) mehr als im Vormonat und 919 Personen (9,2 Prozent) mehr als im Vorjahresmonat. Auf die Arbeitslosenquote wirkte sich dieser leichte Anstieg der absoluten Zahl im Vergleich zum Vormonat nicht aus.

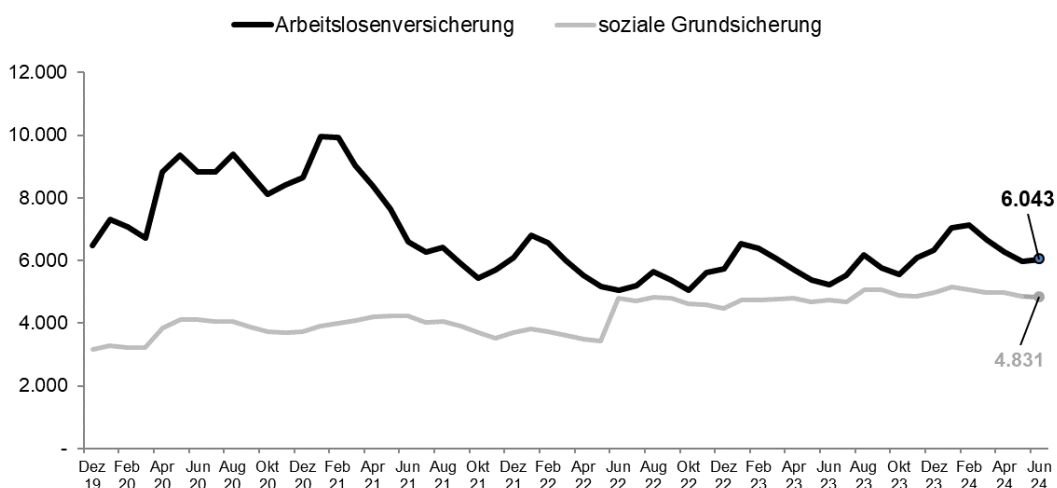
Damit ist der in diesem Jahr bereits verhältnismäßig schwache Frühjahrsaufschwung zum Erliegen gekommen. Saisontypisch wäre ein weiterer Rückgang der Arbeitslosenzahlen im Juni gewesen – dieser ist in diesem Jahr ausgeblieben.

Arbeitslosenquote Agentur für Arbeit Kempten-Memmingen - mehrjähriger Vergleich



Der leichte Anstieg der Arbeitslosigkeit im Vergleich zum Vormonat geht ausschließlich auf den Bereich der Agentur für Arbeit (SGB III) zurück: hier waren im Vergleich zu Mai 70 Personen (1,2 Prozent) mehr arbeitslos gemeldet – und 814 Personen (15,6 Prozent) mehr als im Vorjahr Juni 2023.

Entwicklung in der Arbeitslosenversicherung und in der sozialen Grundsicherung im Agenturbezirk Kempten-Memmingen



Bei den Jobcentern (SGB II) waren dagegen gegenüber dem Vormonat Mai 18 Personen (-0,4 Prozent) weniger arbeitslos gemeldet – und 105 Menschen (2,2 Prozent) mehr als im Vorjahresmonat.

„Damit ist die untypische Stagnation bzw. der leichte Anstieg der Arbeitslosenzahlen im Juni auf die weiter andauernde Konjunkturschwäche zurückzuführen“, führt Maria Amtmann aus. „Dennoch: im Deutschland- und Bayernvergleich weist unser Agenturbezirk eine äußerst niedrige Arbeitslosigkeit auf – zusammenhängend mit einem sehr gesunden und widerstandsfähigen Arbeitsmarkt.“

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit im Juni sehr unterschiedlich. Im Vorjahresvergleich war allerdings in allen Personengruppen ein deutlicher Anstieg zu verzeichnen.

Im Vergleich zum Vormonat Mai stieg die Arbeitslosigkeit bei den Jüngeren unter 25 Jahren um 38 Personen bzw. 4 Prozent und bei den Langzeitarbeitslosen um 22 Personen (0,9 Prozent) leicht an, ging aber dafür erfreulicherweise bei der Gruppe der Älteren über 50 Jahren (minus 26 Personen bzw. 0,6 Prozent) und der Ausländer (minus 40 Personen bzw. 1,1 Prozent) etwas zurück.

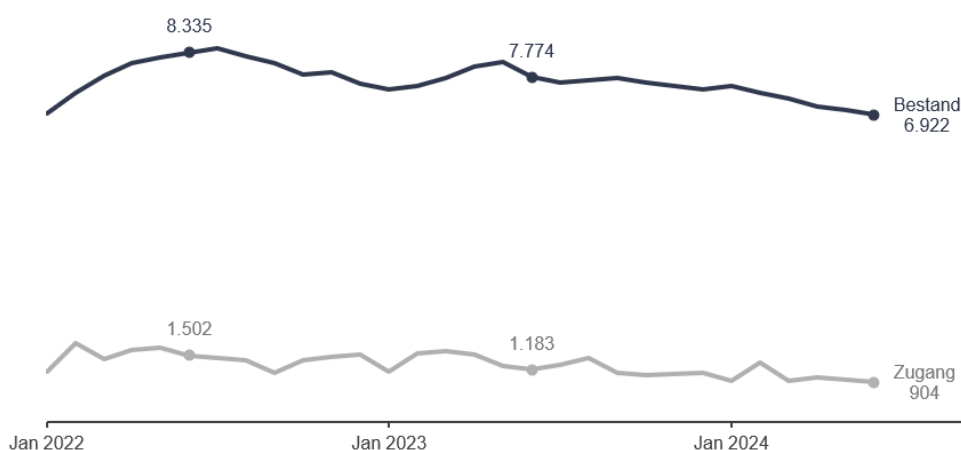
Zu beachten ist, dass eine Person in der Regel mehreren Personengruppen angehört und es so zu Mehrfachzählungen kommen kann.

Betrachtet man die Zu- und Abgänge aus und in die Arbeitslosigkeit, standen im Juni 1.165 Zugängen aus einer Erwerbstätigkeit in Arbeitslosigkeit 995 Abgänge aus Arbeitslosigkeit in eine Erwerbstätigkeit gegenüber. Damit hat der Arbeitsmarkt im Vergleich zum Vormonat etwas an positiver Dynamik verloren.

Arbeitskräftenachfrage

Im Juni ist der Bestand der durch die Allgäuer Unternehmen der Agentur für Arbeit gemeldeten Arbeitsstellen sowohl im Vergleich zum Vormonat, als auch zum Vorjahresmonat weiter zurückgegangen. Er lag bei 6.922 gemeldeten Stellen – und war damit um 11 Prozent (-852 Stellen) niedriger als im Vorjahresmonat.

Zugang und Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen bis Juni



Die Betriebe meldeten zum Stichtag 904 Stellen neu – 23,6 Prozent (minus 279 Stellen) weniger als im Juni letzten Jahres. Auch im Vergleich zum Vormonat Mai sind

Stellenbestand und – neuzugänge zurückgegangen (minus 120 Stellen/1,7 Prozent und minus 50 Stellen/5,2 Prozent). Diese weiter sinkenden Zahlen bei neuen Stellenmeldungen und Stellenbestand weisen ebenfalls auf die Konjunkturschwäche hin. „Ein weiterer Grund für das niedrige Niveau der im Juni durch die Allgäuer Unternehmen neu gemeldeten Stellen kann die Hochwasserlage Ende Mai/Anfang Juni gewesen sein, die bei uns vor allem die Landkreise Lindau und Unterallgäu betroffen hat. In dieser Situation hatte mancher Betrieb anderes zu tun, als der Agentur für Arbeit Stellen zu melden“, erläutert Maria Amtmann.

Nach Berufsgruppen sortiert, befanden sich im Juni im Stellenpool der Agentur für Arbeit Kempten-Memmingen am häufigsten Stellen mit Berufsbezeichnungen aus dem Bereich Verkauf (433 vakante Stellen), Lagerwirtschaft und Postdienstleistungen (375), der Maschinenbau- und Betriebstechnik (344 Stellen), der Metallbearbeitung (312 Stellen), der Gastronomie (278 Stellen) und der Erziehung und Sozialarbeit (254 Stellen).

Kurzarbeitergeld und Insolvenzen

Anzeigen zur Kurzarbeit sind ein Indikator für die konjunkturelle Entwicklung. Spätestens im Beginn-Monat der Kurzarbeit muss eine Anzeige bei der zuständigen Arbeitsagentur über die Höhe des Arbeitsausfalls und die Anzahl der Mitarbeiter erfolgen. Nur ein Teil der Anzeigen wird dann tatsächlich realisiert. Da Betriebe nach der Anzeige drei Monate Zeit haben, den Antrag auf Kurzarbeitergeld zu stellen, liegen aktuell verwendbare Daten bis Februar 2024 vor. Hochgerechnete Daten ergeben für Februar 2024 56 Betriebe und 1.444 Personen in Kurzarbeit. Dies ist ein Anstieg gegenüber Januar 2024, liegt aber weit unter den Höchstständen von 2020.

Insgesamt zeigt sich allerdings eine steigende Tendenz. Vor allem Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes inklusive Automobilzulieferern sowie Betriebe des Bauhaupt- und -nebgewerbes sind von Kurzarbeit betroffen. Häufigster Grund sind Auftragsrückgänge.

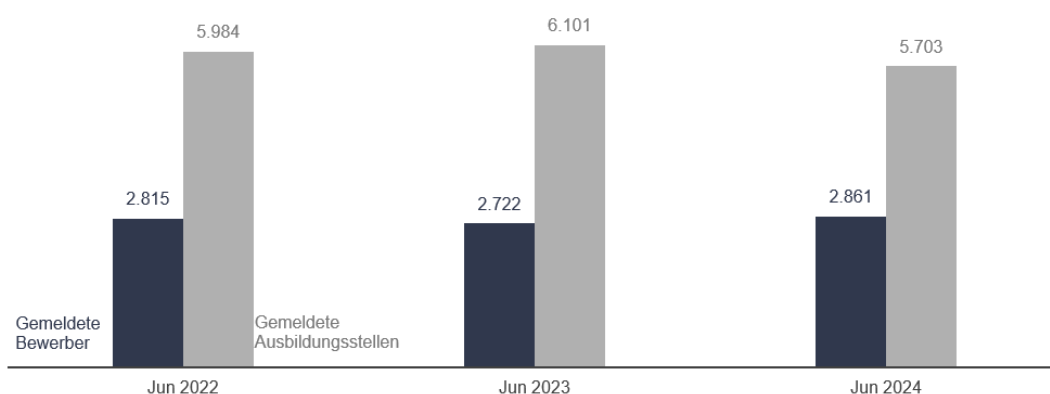
Die Zahl der Insolvenzen blieb im Vergleich zum Vormonat in etwa gleich – von einer Insolvenzwelle kann man derzeit weiterhin nicht sprechen.

Ausbildungsmarkt

Seit dem Beginn des Berichtsjahres 2023/24 am 1. Oktober 2023 haben sich bis zum Stichtag in diesem Juni 2.861 junge Menschen bei der Berufsberatung der Agentur für Arbeit Kempten-Memmingen als Bewerber*innen um einen Ausbildungsplatz gemeldet und die Allgäuer Unternehmen gaben der Arbeitsagentur in der gleichen Zeitspanne 5.703 zu besetzende Ausbildungsstellen bekannt. Dies bedeutet im Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum eine erfreuliche Zunahme der ausbildungssuchenden jungen Menschen um 5,1 Prozent (139 Personen), während die gemeldeten Ausbildungsstellen um 6,5 Prozent (398 Stellen) zurückgingen.

Damit ist der Ausbildungsstellenbestand immer noch sehr hoch: auf jede/n Bewerber*in kommen knapp zwei Ausbildungsstellen.

Seit Beginn des Berichtsjahres¹⁾ gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen und gemeldete Berufsausbildungsstellen



Derzeit sind noch 2.850 der bis jetzt gemeldeten Ausbildungsstellen unbesetzt. Diesen stehen 943 junge Menschen gegenüber, die bis dato noch keinen Ausbildungsplatz gefunden haben. Hier zeigt sich die Diskrepanz Bewerber*innen – Stellen noch deutlicher: jede/r „unversorgte“ Ausbildungssuchende hat die Wahl unter drei offenen Ausbildungsstellen.

Maria Amtmann dazu: „Das Schuljahr ist bald vorbei und dementsprechend geht es auch auf dem Ausbildungsmarkt langsam in den Endspurt. Auch jetzt sind noch auf dem Ausbildungsmarkt äußerst attraktive Angebote zu finden. Unsere Berufsberaterinnen und Berufsberater sind vom 1. bis 13. Juli auch auf dem Pop-up-Store in der Kemptener Fußgängerzone anzutreffen: gerade für Jugendliche und deren Eltern ein niederschwelliges Angebot, mit diesen ohne Terminvereinbarung ins Gespräch zu kommen und sich über alle Möglichkeiten beraten zu lassen. Nutzen Sie es!“

Vom 1. bis 13. Juli: Pop-up-Store in der Kemptener Fußgängerzone

Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr öffnet auch heuer wieder der gemeinsame Pop-up-Store der IHK Schwaben, der Agentur für Arbeit Kempten-Memmingen und der IHK Akademie in der Fischerstraße 10 in der Kemptener Fußgängerzone seine Pforten: vom 1. bis zum 13. Juli ist der Store montags bis samstags täglich von 11:00 Uhr bis 17:00 Uhr geöffnet. Interessierte aller Altersklassen sind eingeladen und finden dort umfangreiche Informationen und Beratung zu Arbeit, Ausbildung, Studium, Weiterbildung, beruflicher Umorientierung, Quereinstieg und vielem mehr. Expertinnen und Experten der IHK, der Agentur für Arbeit und der IHK Akademie sind vor Ort und für alle Fragen da – ganz ohne Terminvereinbarung.

Eröffnung ist am Montag, den 1. Juli um 11:00 Uhr. Neu sind in diesem Jahr Aktionstage: verschiedene Institutionen bieten Informationen und Workshops zu speziellen Themenfeldern an – natürlich kostenlos. Einfach vorbeischauen:

Montag, 01. Juli:

Mit 50+ mitten rein ins Arbeitsleben – hier gibt's Orientierung!

Die Beauftragte für Chancengleichheit der Agentur für Arbeit informiert und berät.

- Donnerstag, 04. Juli: **Inklusion und Teilhabe auf dem Arbeitsmarkt**
Das Reha-Team der Agentur für Arbeit berät junge und erwachsene Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen oder einer Schwerbehinderung zu Arbeit und Ausbildung.
- Freitag, 05. Juli: **Robotik und Pflanzen? Wie passt das zusammen? Kommt vorbei und entdeckt, wie spannend Robotik sein kann – und nehmt eure eigene gepflanzte Blume mit nach Hause!**
Ein Workshop der Fakultät Elektrotechnik der Hochschule Kempten.
- Mittwoch, 10. Juli: **Karriere bei der Agentur für Arbeit Kempten-Memmingen: Ausbildung und Duales Studium**
Ausbildungsleitung und Studierende der Agentur für Arbeit informieren vor Ort.
- Donnerstag, 11. Juli: **"Switch zur Ausbildung" – Infos und Beratung für Studienzweifler**
Das IBIZA Projektteam der IHK Schwaben ist vor Ort und berät alle Interessierten.
- Freitag, 12. Juli: **Yes, we care! Informationen rund um den Pflegeberuf und die Pflegeausbildung in der Region.**
Ein Projekt der Allgäu GmbH zusammen mit der Berufsfachschule GGSD.

„Ich bin froh, dass wir dieses Erfolgskonzept vom letzten Jahr mit unseren Netzwerkpartnern IHK und IHK Akademie wiederholen können“, strahlt Agenturleiterin Maria Amtmann. „Die Rückmeldungen der Besucherinnen und Besucher im letzten Jahr waren sehr positiv und wir können die Menschen unserer Region auf diese Weise so einfach und unkompliziert erreichen – und sie uns. Das ist echte Kundennähe – und der Allgäuer Arbeitsmarkt profitiert davon!“

Der Arbeitsmarkt in den Regionen

Der Bestand an Arbeitslosen erhöhte sich im Berichtsmonat Juni 2024 zum Vorjahresmonat in allen Regionen im Agenturbezirk Kempten–Memmingen, darunter besonders betroffen sind die Landkreise Oberallgäu und Unterallgäu sowie die Stadt Kempten.

Die niedrigste Arbeitslosenquote hat wie im Vormonat der Landkreis Unterallgäu mit 2,3 Prozent, die höchste die Stadt Kaufbeuren mit 3,9 Prozent.

Im Agenturbezirk Kempten–Memmingen stieg die Anzahl an sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Vorjahresvergleich insgesamt leicht an, entwickelte sich aber regional unterschiedlich. Der größte Zuwachs war im Landkreis Oberallgäu zu verzeichnen, während sie in Kaufbeuren und Memmingen sogar im Vergleich zum Vorjahresmonat leicht rückläufig war.

Sowohl der Zugang als auch der Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen sank im Agenturbezirk Kempten–Memmingen insgesamt deutlich zum Vorjahr. Ausgenommen bleibt die Stadt Memmingen, wo im Juni der Zugang an gemeldeten Arbeitsstellen im Vergleich zum Vorjahr anstieg. Der Zugang an gemeldeten Arbeitsstellen seit Jahresbeginn ist jedoch auch in der Stadt Memmingen sowie in allen anderen Regionen weiterhin rückläufig zum Vorjahr. In allen Regionen, mit Ausnahme des Landkreises Ostallgäu, liegt darüber hinaus der Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen unterhalb des Vorjahresniveaus.

Stadt Kaufbeuren

Arbeitslosigkeit:

Zum Stichtag im Juni waren in der Stadt Kaufbeuren 998 Personen arbeitslos gemeldet. Im Vergleich zum Vormonat Mai stieg die Arbeitslosenzahl um 1 Prozent (10 Personen) an und war um 7,5 Prozent (70 Personen) höher als im Vorjahresmonat. Die Arbeitslosequote lag bei 3,9 Prozent und war damit die höchste im Agenturbezirk. Sie war 0,1 Punkt höher als im Vormonat und um 0,2 Punkte höher als im Vorjahresmonat.

Schaut man nach den Rechtskreisen, waren im Vergleich zum Vorjahresmonat Juni 2023 im Bereich der Agentur für Arbeit (SGB III) 21,4 Prozent (83) mehr Menschen arbeitslos gemeldet und im Bereich des Jobcenters 2,4 Prozent (-13 Personen) weniger. Im Jahresvergleich geht der Anstieg der Arbeitslosenzahlen damit weiter auf den Bereich SGB III zurück.

Arbeitskräftenachfrage:

Die Nachfrage nach Personal ging bei den Kaufbeurer Betrieben im Juni im Vergleich zum Vorjahresmonat deutlich zurück: sie meldeten der Agentur für Arbeit 67 neue vakante Stellen. Dies waren 34,3 Prozent (-35 Stellen) weniger als im Vorjahresmonat. Im Vergleich zum Vormonat Mai gab es einen Anstieg von 8 Stellen (13,6 Prozent). Der insgesamt Stellenbestand wies im Juni 440 gemeldete Stellen auf. Das bedeutete im Vergleich zum Vorjahresmonat einen Rückgang um 5,8 Prozent (-27 Stellen) und um 2,7 Prozent (-12 Stellen) im Vergleich zu Mai.

Die Kaufbeurer Unternehmen suchten vor allem in den Berufsgruppen Metallbearbeitung, Verkauf, Maschinenbau- und Betriebstechnik, Elektrotechnik, Kautschukherstellung und -verarbeitung, Lagerwirtschaft und Postzustellung und der Fahrzeugführung im Straßenverkehr.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

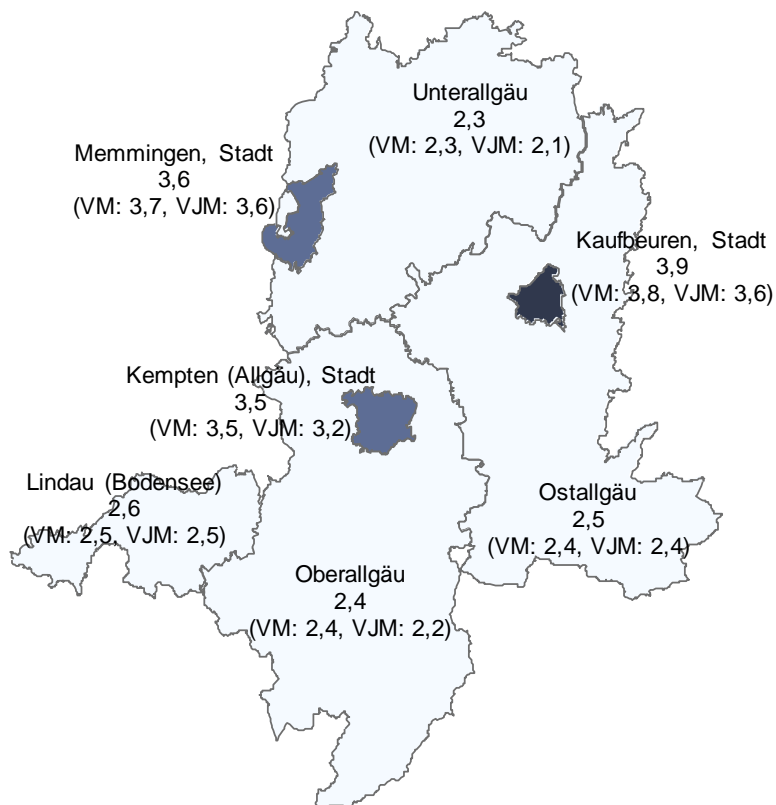
Zum Stichtag am 31. Dezember 2023 waren in der Stadt Kaufbeuren 19.796 Personen sozialversicherungspflichtig beschäftigt. Dies bedeutet einen leichten Rückgang um 10 Beschäftigte (-0,1 Prozent) im Vergleich zum Vorjahr.

Arbeitslosenquoten im Agenturbezirk Kempten – Memmingen und zugehörige Landkreise und kreisfreie Städte

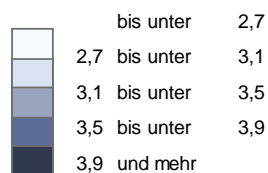
Berichtsmonat: Juni 2024

Agenturbezirk Kempten – Memmingen (Gebietsstand: Juni 2024)

AA Kempten – Memmingen
2,7
(VM: 2,7, VJM: 2,5)



Arbeitslosenquoten in %
aller ziv. Erwerbspersonen



Stadt Kempten

Arbeitslosigkeit:

Im Juni waren im Stadtgebiet Kempten 1.396 Bürgerinnen und Bürger arbeitslos gemeldet. Dies waren 0,9 Prozent (12 Personen) mehr als im Mai und 10,4 Prozent (+131 Personen) mehr als im Vorjahresmonat.

Die Arbeitslosenquote lag im Juni bei 3,5 Prozent und war damit gleichbleibend zum Vormonat, aber um 0,3 Punkte höher als im Vorjahresmonat.

In den beiden Rechtskreisen war bei der Agentur für Arbeit im Vergleich zum Vorjahr ein Anstieg der Arbeitslosigkeit um 29,9 Prozent (180 Personen) zu verzeichnen, während sie im Bereich des Jobcenters um 7,4 Prozent (-49 Personen) zurückging.

Arbeitskräftenachfrage:

Zum Stichtag im Juni meldeten die Kemptener Unternehmen der Agentur für Arbeit 94 neue offene Stellen. Dies waren 40,1 Prozent (-63 Stellen) weniger als noch vor einem Jahr und 6,9 Prozent (-7 Stellen) weniger als im Vormonat.

Der Bestand aller gemeldeten Stellen lag im Juni bei 791: 23,4 Prozent (-241 Stellen) niedriger als im Juni letzten Jahres und 1,1 Prozent (-9 Stellen) niedriger als im Mai. Die meisten vakanten Stellen fanden sich in den Berufsgruppen Verkauf, Erziehung und Sozialarbeit, Krankenpflege und Rettungsdienst, Lagerwirtschaft und Postzustellung, Büro und Sekretariat, Mechatronik und Automatisierungstechnik sowie Arzt- und Praxishilfe.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Zum Stichtag am 31. Dezember 2023 waren in der Stadt Kempten 38.887 Personen sozialversicherungspflichtig beschäftigt. Dies bedeutet einen leichten Anstieg um 175 Beschäftigte (0,5 Prozent) im Vergleich zum Vorjahr.

Stadt Memmingen

Arbeitslosigkeit:

In der Stadt Memmingen wohnten im Juni 952 arbeitslos gemeldete Menschen – 1,4 Prozent (-14 Personen) weniger als noch im Mai, aber 3,3 Prozent (30 Personen) mehr als im Vorjahresmonat.

Die Arbeitslosenquote lag bei 3,6 Prozent – 0,1 Punkt niedriger als im Vormonat und genauso hoch wie im Juni 2023.

Im Vorjahresvergleich zeigte sich der Anstieg stark mit 17,8 Prozent (79 Personen) mehr arbeitslosen Menschen im Bereich SGB III, während die Anzahl beim Jobcenter arbeitslos gemeldeter Menschen um 10,2 Prozent (-49 Personen) zurückging.

Arbeitskräftenachfrage:

Die Memminger Betriebe meldeten der Agentur für Arbeit im Juni 146 neue Stellen – 60,4 Prozent (55 Stellen) mehr als im Vorjahr und 49 Prozent (16 Stellen) mehr als im Mai. Der gesamte Stellenbestand betrug 682 – 10,5 Prozent (-80 Stellen) weniger als noch vor einem Jahr und 11,3 Prozent (69 Stellen) mehr als im Vormonat.

Am häufigsten waren offene Stellen in den Berufsgruppen Verkauf, Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik, Maschinenbau und Betriebstechnik, Lagerwirtschaft und Postzustellung sowie Metallbearbeitung.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Zum Stichtag am 31. Dezember 2023 waren in der Stadt Memmingen 30.833 Personen sozialversicherungspflichtig beschäftigt. Dies bedeutet einen leichten Rückgang um 275 Beschäftigte (-0,9 Prozent) im Vergleich zum Vorjahr.

Landkreis Lindau (Bodensee)

Arbeitslosigkeit:

1.199 Bürgerinnen und Bürger waren im Landkreis Lindau (Bodensee) im Juni bei der Agentur für Arbeit und dem Jobcenter arbeitslos gemeldet – 2,7 Prozent (31 Personen) mehr als im Mai und 6,2 Prozent (70 Personen) mehr als noch im Vorjahr.

Die Arbeitslosenquote lag bei 2,6 Prozent: 0,1 Punkt höher als im Vormonat wie auch im Vorjahresmonat.

Die erhöhte Arbeitslosigkeit im Vergleich zum Vorjahr resultierte aus einer stark gestiegenen Arbeitslosigkeit von 21 Prozent (124 Personen) im Bereich der Agentur für Arbeit. Beim Jobcenter gingen die Arbeitslosenzahlen dagegen im Vergleich zum Vorjahr deutlich zurück (-10 Prozent bzw. -54 Personen).

Arbeitskräftenachfrage:

Die Lindauer Unternehmen meldeten im Juni 182 neue Vakanzen – 21,6 Prozent weniger (-50 Stellen) als noch im Vorjahr und 22,9 Prozent (-54 Stellen) weniger als im Vormonat. Der gesamte Stellenbestand lag bei 1.226 und war um 11,2 Prozent (-154 Stellen) niedriger als im Juni des Vorjahres.

Spitzenplätze bei den zu besetzenden Stellen nahmen die Berufsgruppen Metallbearbeitung, Maschinenbau- und Betriebstechnik, Lagerwirtschaft und Postdienstleistungen, Verkauf, Elektrotechnik sowie Erziehung und Sozialarbeit ein.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Zum Stichtag am 31. Dezember 2023 waren im Landkreis Lindau 32.727 Personen sozialversicherungspflichtig beschäftigt. Dies bedeutet eine leichte Zunahme um 361 Beschäftigte (1,1 Prozent) im Vergleich zum Vorjahr.

Kreis Oberallgäu

Arbeitslosigkeit:

Im Kreis Oberallgäu waren zum Stichtag im Juni 2.241 Menschen arbeitslos gemeldet. Dies bedeutet im Vergleich zu Mai einen ganz leichten Rückgang um 0,4 Prozent (-10 Personen) und im Vergleich zum Vorjahresmonat einen deutlichen Anstieg um 12,4 Prozent (247 Personen).

Die Arbeitslosenquote lag bei 2,4 Prozent – gleichbleibend zu Mai und 0,2 Punkte höher als im Juni 2023.

Schaut man auf die zwei Rechtskreise SGB III (Agentur für Arbeit) und SGB II (Jobcenter), stieg die Arbeitslosigkeit im Vorjahresvergleich im Bereich SGB III um 7,3 Prozent (85 Personen) und vor allem im Bereich SGB II um 19,4 Prozent (162 Personen) an.

Arbeitskräftenachfrage:

Die Oberallgäuer Betriebe meldeten der Agentur für Arbeit im Juni 160 neue vakante Stellen – 33,6 (-381 Stellen) Prozent weniger als im Vorjahresmonat, aber 14,3 Prozent (20 Stellen) mehr als im Mai. Auch der Stellenbestand – im Juni bei 1.253 – ging im Vorjahresvergleich um 11,9 Prozent (-169 Stellen) zurück. Im Vergleich zu Mai gab es einen Rückgang um 3,8 Prozent (-49 Stellen).

Am häufigsten wurden Arbeitskräfte in den Berufsgruppen Gastronomie, Verkauf, Speisenzubereitung, Erziehung und Sozialarbeit, Reinigung und Hotellerie gesucht.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Zum Stichtag am 31. Dezember 2023 waren im Landkreis Oberallgäu 58.661 Personen sozialversicherungspflichtig beschäftigt. Dies bedeutet eine Zunahme um 1.563 Beschäftigte (2,7 Prozent) im Vergleich zum Vorjahr.

Kreis Ostallgäu

Arbeitslosigkeit:

Zum Stichtag im Juni waren im Kreis Ostallgäu 2.079 Menschen arbeitslos gemeldet. Dies waren 2,2 Prozent (44 Personen) mehr als im Vormonat und 6,8 Prozent (132 Personen) mehr als im Vorjahresmonat.

Die Arbeitslosenquote lag bei 2,5 Prozent – 0,1 Punkt höher als im Mai wie auch im Juni 2023.

Im Vergleich zum Juni des Vorjahres stieg die Zahl bei der Arbeitsagentur arbeitslos gemeldeter Menschen um 16 Prozent (165 Personen), während sie bei den beim Jobcenter gemeldeten Personen um 3,6 Prozent (-33 Personen) sank.

Arbeitskräftenachfrage:

Die Betriebe meldeten im Juni 121 neue Vakanzen – das waren 19,3 Prozent (-29 Stellen) weniger als im Vorjahresmonat und 29,7 Prozent (-51 Stellen) weniger als noch im Mai. Der gesamte Stellenbestand belief sich auf 1.020 und war damit um 2,6 Prozent (26 Stellen) höher als im Juni 2023 und um 8,6 Prozent (-96 Stellen) niedriger als im Mai. Der Kreis Ostallgäu ist wie schon im Vormonat die einzige Region, die hier im Vergleich zum Vorjahr Zuwächse zu verzeichnen hat.

Die meisten vakante Stellen waren hier in den Berufsgruppen Verkauf, Lagerwirtschaft und Postzustellung, Maschinenbau- und Betriebstechnik, Energietechnik, Gastronomie und Speisenzubereitung zu finden.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Zum Stichtag am 31. Dezember 2023 waren im Landkreis Ostallgäu 53.449 Personen sozialversicherungspflichtig beschäftigt. Dies bedeutet eine Zunahme um 722 Beschäftigte (1,4 Prozent) im Vergleich zum Vorjahr.

Kreis Unterallgäu

Arbeitslosigkeit:

Im Landkreis Unterallgäu waren 2.009 Menschen im Juni arbeitslos gemeldet – 1 Prozent (-21 Personen) weniger als im Vormonat und 13,5 Prozent (239 Personen) mehr als im Vorjahresmonat.

Die Arbeitslosenquote lag bei 2,3 Prozent und war die niedrigste im Gebiet der Agentur für Arbeit Kempten-Memmingen. Sie blieb gleich zu Mai und lag um 0,2 Punkte höher als im Juni 2023.

Im Vergleich zum Vorjahr stiegen die Arbeitslosenzahlen im Bereich der Agentur für Arbeit um 9,7 Prozent (98 Personen) und im Bereich des Jobcenters um 18,6 Prozent (141 Personen) an.

Arbeitskräftenachfrage:

Die Unterallgäuer Unternehmen meldeten im Juni 134 Stellenneuzugänge – 36,2 Prozent (-76 Personen) weniger als noch vor einem Jahr und 9,5 Prozent (-14 Stellen) weniger als im Mai. Der Stellenbestand lag bei 1.510 und war um 12,1 Prozent (-207 Stellen) niedriger als im Juni 2023 und um 1,9 Prozent (-29 Stellen) niedriger als im Vormonat.

Am höchsten war die Arbeitskräftenachfrage in den Berufsgruppen Maschinenbau- und Betriebstechnik, Lagerwirtschaft und Postzustellung, Metallbearbeitung, Energietechnik, Metallbau- und Schweißtechnik sowie Fahrzeugtechnik.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Zum Stichtag am 31. Dezember 2023 waren im Landkreis Unterallgäu 56.852 Personen sozialversicherungspflichtig beschäftigt. Dies bedeutet eine Zunahme um 782 Beschäftigte (1,4 Prozent) im Vergleich zum Vorjahr.

Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Kreisen

Agentur für Arbeit Kempten – Memmingen (Gebietsstand Juni 2024)
Juni 2024

Merkmale	09762	09763	09764	09776	09777	09778	09780
	Kaufbeuren, Stadt	Kempten (Allgäu), Stadt	Memmingen, Stadt	Lindau (Bodensee)	Ostallgäu	Unterallgäu	Oberallgäu
	1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose							
Berichtsmonat	998	1396	952	1199	2079	2009	2241
Vormonat	988	1384	966	1168	2035	2030	2251
Vorjahresmonat	928	1265	922	1129	1947	1770	1994
darunter							
Frauen	482	625	417	547	1026	929	1050
Ausländer	362	483	433	385	663	688	693
Schw erbehinderte Menschen	93	139	65	110	216	154	235
15 bis unter 25 Jahre	82	143	89	98	216	188	183
dar. 15 bis unter 20 Jahre	21	26	21	16	55	42	45
50 Jahre und älter	370	465	352	488	873	822	979
dar. 55 Jahre und älter	275	349	264	381	693	643	757
Langzeitarbeitslose	289	266	214	207	446	495	612
Anteile in Prozent							
Frauen	48,3	44,8	43,8	45,6	49,4	46,2	46,9
Ausländer	36,3	34,6	45,5	32,1	31,9	34,2	30,9
Schw erbehinderte Menschen	9,3	10,0	6,8	9,2	10,4	7,7	10,5
15 bis unter 25 Jahre	8,2	10,2	9,3	8,2	10,4	9,4	8,2
dar. 15 bis unter 20 Jahre	2,1	1,9	2,2	1,3	2,6	2,1	2,0
50 Jahre und älter	37,1	33,3	37,0	40,7	42,0	40,9	43,7
dar. 55 Jahre und älter	27,6	25,0	27,7	31,8	33,3	32,0	33,8
Langzeitarbeitslose	29,0	19,1	22,5	17,3	21,5	24,6	27,3
Arbeitslosenquote in %							
Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen							
Berichtsmonat	3,9	3,5	3,6	2,6	2,5	2,3	2,4
Vormonat	3,8	3,5	3,7	2,5	2,4	2,3	2,4
Vorjahresmonat	3,6	3,2	3,6	2,5	2,4	2,1	2,2
Bezogen auf abhängige zivile Erwerbspersonen							
Strukturierte Arbeitslosenquoten bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen	4,2	3,8	4,0	2,8	2,7	2,5	2,7
Männer							
Männer	3,7	3,7	3,8	2,7	2,4	2,3	2,5
Frauen							
Frauen	4,0	3,3	3,5	2,4	2,6	2,3	2,3
Deutsche							
Deutsche	3,1	2,8	2,6	2,1	1,9	1,7	1,9
Ausländer							
Ausländer	6,8	6,1	6,9	4,9	6,8	6,0	7,0
15 bis unter 25 Jahre							
15 bis unter 25 Jahre	2,8	3,1	3,0	1,9	2,2	1,8	1,8
15 bis unter 20 Jahre							
15 bis unter 20 Jahre	2,2	1,9	2,4	0,8	1,5	1,2	1,2
Gemeldete Arbeitsstellen							
Berichtsmonat	440	791	682	1.226	1.020	1.510	1.253
Vormonat	452	800	613	1.220	1.116	1.539	1.302
Vorjahresmonat	467	1.032	762	1.380	994	1.717	1.422

Erstellungsdatum: 21.06.2024, Statistik-Service Südost, Auftragsnummer 44201

Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Geschäftsstellen

Agentur für Arbeit Kempten – Memmingen (Gebietsstand Juni 2024)
Juni 2024

Merkmale	831 AA Kempten – Memmingen 1	davon							
		83101 GSt Kempten 2	83105 GSt Füssen 3	83109 GSt Kaufbeuren 4	83113 GSt Lindau 5	83121 GSt Marktobersdorf 6	83125 GSt Sonthofen 7	83127 GSt Mindelheim 8	83129 GSt Memmingen 9
Arbeitslose									
Berichtsmonat	10.874	2.271	714	1.604	1.199	759	1.366	1.160	1.801
Vormonat	10.822	2.243	714	1.599	1.168	710	1.392	1.186	1.810
Vorjahresmonat	9.955	2.016	723	1.483	1.129	669	1.243	946	1.746
darunter									
Frauen	5.076	1.020	361	774	547	373	655	546	800
Ausländer	3.707	691	209	552	385	264	485	457	664
Schw erbehinderte Menschen	1.012	236	87	139	110	83	138	91	128
15 bis unter 25 Jahre	999	232	68	146	98	84	94	111	166
dar. 15 bis unter 20 Jahre	226	48	21	35	16	20	23	28	35
50 Jahre und älter	4.349	831	326	598	488	319	613	450	724
dar. 55 Jahre und älter	3.362	628	261	455	381	252	478	341	566
Langzeitarbeitslose	2.529	470	153	422	207	160	408	292	417
Anteile in Prozent									
Frauen	46,7	44,9	50,6	48,3	45,6	49,1	48,0	47,1	44,4
Ausländer	34,1	30,4	29,3	34,4	32,1	34,8	35,5	39,4	36,9
Schw erbehinderte Menschen	9,3	10,4	12,2	8,7	9,2	10,9	10,1	7,8	7,1
15 bis unter 25 Jahre	9,2	10,2	9,5	9,1	8,2	11,1	6,9	9,6	9,2
dar. 15 bis unter 20 Jahre	2,1	2,1	2,9	2,2	1,3	2,6	1,7	2,4	1,9
50 Jahre und älter	40,0	36,6	45,7	37,3	40,7	42,0	44,9	38,8	40,2
dar. 55 Jahre und älter	30,9	27,7	36,6	28,4	31,8	33,2	35,0	29,4	31,4
Langzeitarbeitslose	23,3	20,7	21,4	26,3	17,3	21,1	29,9	25,2	23,2
Arbeitslosenquote in %									
Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen									
Berichtsmonat	2,7	2,7	2,6	3,0	2,6	2,6	2,9	2,7	2,5
Vormonat	2,7	2,7	2,6	3,0	2,5	2,4	2,9	2,8	2,5
Vorjahresmonat	2,5	2,4	2,6	2,9	2,5	2,3	2,7	2,2	2,5
Bezogen auf abhängige zivile Erwerbspersonen									
	3,0	2,9	2,8	3,3	2,8	2,8	3,2	3,0	2,8
Strukturierte Arbeitslosenquoten bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen									
Männer	2,7	2,8	2,5	2,9	2,7	2,4	3,0	2,6	2,6
Frauen	2,7	2,5	2,6	3,2	2,4	2,8	2,8	2,8	2,4
Deutsche	2,1	2,1	2,2	2,3	2,1	1,8	2,2	2,0	1,9
Ausländer	6,3	6,3	4,7	6,9	4,9	10,0	7,1	6,7	6,0
15 bis unter 25 Jahre	2,2	2,4	2,1	2,4	1,9	2,3	1,8	2,3	2,0
15 bis unter 20 Jahre	1,4	1,5	1,7	1,7	0,8	1,5	1,2	1,8	1,2
Gemeldete Arbeitsstellen									
Berichtsmonat	6.922	1.173	365	747	1.226	348	871	922	1.270
Vormonat	7.042	1.244	411	781	1.220	376	858	951	1.201
Vorjahresmonat	7.774	1.525	368	795	1.380	298	929	1.041	1.438

Erstellungsdatum: 21.06.2024, Statistik-Service Südost, Auftragsnummer 44201

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit